

Offenheit und Transparenz sind gefragt

Branchenverbände und auf das K&L-Geschäft spezialisierte Unternehmensberater legen es den Inhabern von Reparaturbetrieben immer wieder eindringlich nahe, sich mit den eigenen betrieblichen Kennzahlen auseinanderzusetzen. Vor allem bei gesteuerten Schäden spielt ein fundiertes und transparentes Controlling mittels geeigneter EDV-Systeme eine eminent wichtige Rolle.

Unterschätzt werden darf darüber hinaus nicht die möglichst umfassende Vernetzung des eingesetzten Management-Systems mit den wichtigen Playern im Schadenmanagement.

Die Gesamtzahl der Unfallschäden wird zwar zurückgehen, die Zahl der gesteuerten Schäden aber wird weiter steigen.

Das war eine der Kernaussagen, die die K&L-Branche auf der vergangenen Netzwerkstatt des BVdP zu hören bekam. Gerade im Geschäft mit den gewerblichen Kunden aber sind Werkstätten auf exaktes Zahlenmaterial aus dem eigenen Betrieb angewiesen.

Denn nur wer über fundierte Kennzahlen aus dem eigenen Haus verfügt, kann in den Gesprächen mit Versicherern, Steuerern und Flotten erfolgreich verhandeln. Und zeigt dabei den Partnern noch, dass das Unternehmen kompetent und solide geführt wird.

Die eigenen Kennzahlen im Griff

Mit einem völlig neuen Ansatz überraschte dabei die Neu-Ulmer Software-schmiede KSR, als sie auf der Automechanika 2014 den Erbkönig ihres Unternehmens-Dashboards vorstellte.

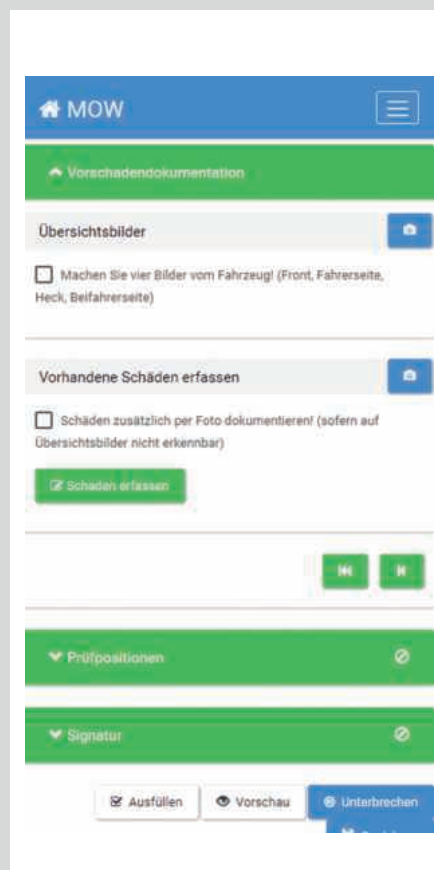
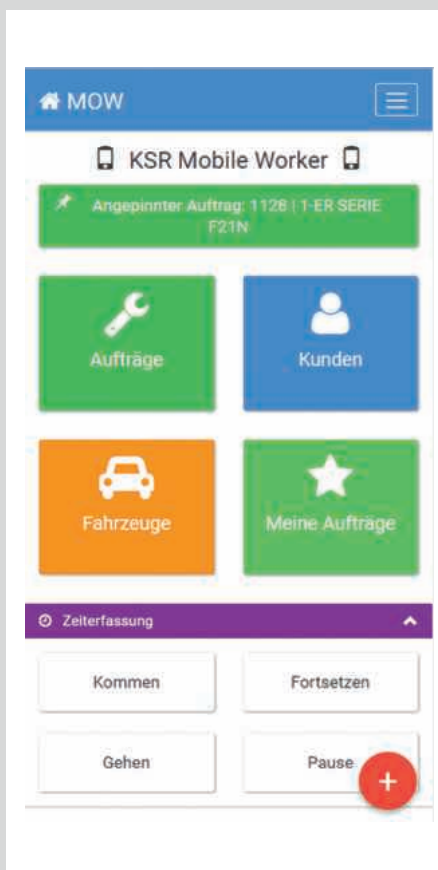
Mittlerweile erfolgreich im Markt etabliert, bereitet die Erweiterung des Managementsystems VCS alle Zahlen, Daten und Fakten eines Werkstattbetriebs auf völlig neu gestalteten Programmoberflächen so verständlich als möglich, dabei frei konfigurierbar und in Echtzeit auf.

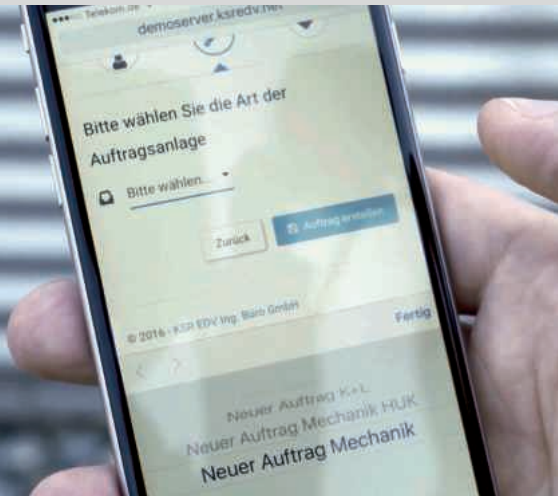
Mit Hilfe organisatorischer Ansichten lassen sich so z. B. Prozessstörungen im Reparaturablauf schon bei ihrem Auftreten identifizieren und es kann sofort gegengesteuert werden. Die vielfältigen Möglichkeiten betriebswirtschaftlicher Auswertungen auf monetären Dashboards zeigen dem Werkstattinhaber unter anderem auf einen Blick, wie das Geschäft gerade läuft und welche Spielräume in Verhandlungen oder für Investitionen aktuell bestehen (Hinweis auf www.dashboard.ksredv.de).

Flexible Schadenabwicklung mit Schnittstellen

Mehr denn je und gerade bei gesteuerten Schäden spielt die möglichst unabhängige Vernetzung mit allen wichtigen Playern im Schadenmarkt eine entscheidende Rolle für effiziente Auftragsabwicklung und rentable Unternehmensführung. Ausschlaggebend sind dabei die Schnittstellen zu Kalkulationsdaten, Schadennetzen, Steuerern, Lieferanten und Dienstleistern. Hier liegt eine besondere Stärke des Neu-Ulmer EDV-Anbieters KSR.

Denn als eines der wenigen, wenn nicht einziges Managementsystem im deutschen Markt ist VCS in der Lage mit den Daten der Anbieter Audatex, DAT





und EurotaxSchwacke zu kalkulieren. Aktuell arbeitet VCS optimal mit Auda-Net 2.0, mit SilverDat3/ClaimsNet und mit ERE zusammen, die Anwender profitieren von Offenheit und Entscheidungsfreiheit.

Seit Herbst 2016 besitzt VCS die Schnittstelle zu REPAIRPEDIA und im Dezember des vergangenen Jahres wurde mit der digitalen Rechnung bei SOOM die Schadenabwicklung zur Innovation Group komplettiert. Auch bei den weiteren wichtigen Schadensteuerern beweist die KSR Vielsei-

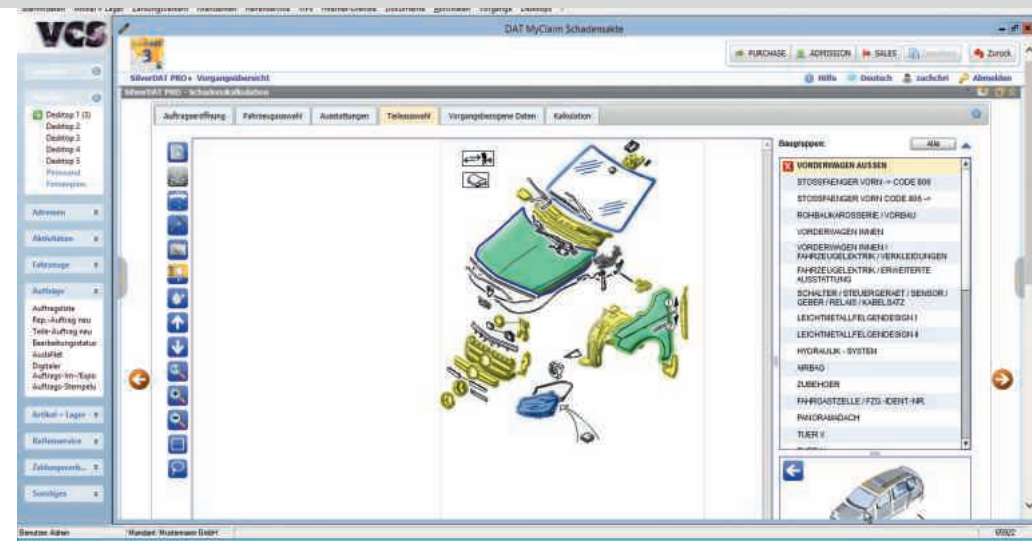
tigkeit, denn eine komfortable Schnittstelle zur Eurogarant steht schon längere Zeit zur Verfügung und bei der HUK werden heute schon alle Funktionen bis hin zur Mechanik in VCS abgebildet.

Mit der aktuellen Programm-Genera-tion der EDV-Profis von KSR, dem MobileWorker, können die Anwender entsprechende Aufträge sogar schon auf Smartphone und Tablet bearbeiten. Auch in Sachen Teilebestellung bietet die KSR ihren Anwendern ein hohes Maß an Flexibilität.

Rund 20 Schnittstellen zu Teilekatalogen kann VCS bedienen, darunter ELE-KAT, CENTROdigital, CoParts, Tec-Doc, STAKis, WM usw.

Nach Einschätzung des KSR-Geschäfts-führers Peter Ringhut steht fest: „In naher Zukunft werden sich die Werkstätten noch viel stärker mit ihren Lieferan-ten und ihren Kunden vernetzen.“

Auch hier gilt für uns das Prinzip der Offenheit, um den Anwendern mög-lichst viele Optionen für Schnittstellen in den Markt anbieten zu können.“



Kostenanschlag für (Wagen Mark) MERCEDES-BENZ E-Klasse Diesel (190-196 / 26 / TV-Nr.)

Vorgang | Zusatzleistungen | Passerteil | Fahrzeugdaten | Versicherung | Positionen | Zahlungsplanung

Type	Menge	Einheit	Bezeichnung	Nummer	Referenz	E-Preis	Gesamt	Medi
ET	1,00	Stück	Werkze-VGR 135-6315	W55299		50,00 Eur	50,00 Eur	
ET	1,00	Stk	Zwischenstück/Schleife Flex	SC00460		112,41 Eur	112,41 Eur	
ET	1,00		Ruttlage vorne Re	100		269,75 Eur	269,75 Eur	
ET	1,00		Ruttlage vorne Li	100		269,75 Eur	269,75 Eur	
SK	1,00	Liter	Schmieröl V120	F12090		6,00 Eur	6,00 Eur	
SK	1,00	Liter	Feststoffzusatz	F1288		10,20 Eur	10,20 Eur	

Schreibefassung: Bezeichnung: Ruttlage vorne Re, A-Preis: 100, ET-Fk: 100, Zustand: Alt, Anzahl: 1,00, Preis: 269,75 Eur, Datum: 0.00, Makro: Alu, ET, Alu+ET

REPAIRPEDIA Suchbegriff: Führerhaushalt. Bitte Teil und Arbeitszeitangabe eingeben. Die Fahrzeugdaten werden automatisch übernommen.

